

Transkription von Urkunde BRG 1497a

Ort, Datierung: Burg bei Magdeburg, 1497

Signatur: Stadtarchiv Burg, U 58

Wy Benerth Eddel vonn plote vnd vnsze rechte eruenn Bekenne(n) vnd betugen y(n) des/sen vnszen
ape brife vor vns vnd(e) alle vnse na kome(n)de eruen vn(de) vor(e) all(e)n luden dy / ehne syen horen
edder lesen dat wy myt guden willen vn(de) ane geverde ligen vnde / geleghen hebben den ersame(n)
Kalandes hern to Borch redeliken vnd(e) rechtliken alszedan / guder alz wy van Clawese von Brabow
vn(de) von synen oldern gehad hebben alz twe / hufen dy dar ligen in der nygen marke to Gladow myt
eynen erue in dem nyen / dorppe to Gladow yeÿ [?] myt allerleye rechte des gyfft iszlike hufe eyne(n)
halue(n) wisp(e)l / rogg(en) vnde szos schepel gersten vnd(e) szos schepel hauern groter mathe twe
vnde twin/tich schepel roggen dy dar ligen upp vir hufen in dem velde to kenye myt aller/leye rechte
vnde twe wispel roggen dy dar ligen uppe twe hufen It(e)m eyne(n) wispel / vppe eyn(e) ander(e) hufe
dy alle drÿ ligen in dem(e) velde to lebbechÿn Ok hebbe wy den / suluen kalendes hern gelegen vnd(e)
vor lygen szos schepel roggen vnd(e) szos schepel / hauern groter mathe upp anderhalue hufe vnd(e)
twe kosten houe in velde vnde in= / dorpe to Schartow vnde Jewelich kosten hoff schal geuen drÿ
schepel hauern / groter mathe vrÿ myt allerleye rechte Desse vorschreuen hufen vnde hofe vnde des /
kornes schole wy vnd(e) vnsze rechte eruen ere rechte wer(en) vor alle dy von Grabow vnd(e) / Jewelker
ansprake Desse vorschreuen guder schole wy ligen vyer brudern indem(e) / kalende dy sy dar to
ghekoren hebben Als Er Nicolawes bigel Er Mathias weuer / Enne doszman vnde hans wegener
Sterÿet erer eyn edder twe schole wy vnd(e) / vnsze rechte eruen eren broderen andern eyn edde twen
indem(e) kalende ligge(n) desse / vorschreuen guder(e) dar scholen sy vorgeuen to orkunde ey(n)
stücken win[...] vnd scholen / dat dhon wo vake on des nodt ys wy scholen ok desse vorgheschreue(n)
kalendes / hern neyneme hern noch neyneme man(n)e in dessen guder(e)n lath(e)n noth vor wisz(e)n /
wy en dhon dat myth eren güden will(e)n Ok schole wy vnsze rechte erÿen / dy wile dat sy vnd(e) wy
leuen dy vor schreuen guder den suluen kalend(es) hern tho / gude vnd(e) tr[u]welik(e)n nach holden
ane allerleye In vall dat wy Benerth eddel van / plathe vnd(e) vnsze rechte eruen desse vorschreuen
stucke stede vnd(e) gantz sunder aller-/leye argelist hold(e)n willen szo hebben wy dessen briff vor vns
vnd(e) vnse r(e)chte eruen / lathen beszegelen myt vnsen angehengenden Ingeszegel dy Begeuen ys Na
xpi [christi] / ghebordt Duszent vierhunderth dar nha Im szouenvndenegentigesthen Iar am /
Szondage Iudita In der hilgen vasten /